



Radfahren in der Urlaubsregion Amelinghausen

Bislang sind diese Radtouren nicht ausgeschildert, eine Beschilderung ist jedoch in Planung. Bis dahin bietet die Freizeitkarte eine gute Orientierung für Radfahrer mit den genannten Zielen.

Die Freizeitkarte der Urlaubsregion Amelinghausen mit allen Sehenswürdigkeiten, Rad- und Wanderwegen ist auch außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information u.a. an den Tankstellen in Amelinghausen (Lüneburger Str. 22, Soltauer Str. 9) erhältlich.

Heidjer-Runde

[Heidjer-Runde: Strecke als Google Maps Satellitenbild](#)

Gesamtlänge: 32 km

Route: Amelinghausen - Ehlbeck - Rehrhof - Schwindebeck - Soderstorf - Oldendorf/Luhe - Amelinghausen

Highlights: entlang aller großen Heideflächen der Region bzw. kurze Abstecher möglich, Schwindequelle, Oldendorfer Totentsatt, Archäologisches Museum, Heidschnuckenstall, Lopausee

Streckenverlauf

- Tourenstart bei der Tourist-Information Amelinghausen
- auf dem Hessenweg nach Ehlbeck
- über das traditionsreiche Gut Rehrhof
- Abstecher möglich zur Rehrhofer Heide - Wacholderparadies
- durch den Wald nach Schwindebeck
- Abstecher möglich zur Schwindebecker Heide
- Schwindequelle
- auf dem Radweg nach Soderstorf
- auf der Wohlenbütteler Straße nach Oldendorf/Luhe
- Nekropole Soderstorf
- Wohlenbüttel: Brücke über die Luhe mit Blick auf historische Wassermühle - Abfahrt nach Amelinghausen möglich
- Weiterfahrt nach Oldendorf/Luhe zum Archäologischen Museum
- historisches Gräberfeld und Heidefläche Oldendorfer Totenstatt
- Kronsbergheide mit Heidschnuckenstall und Krönungsplatz der Heidekönigin
- Naherholungsziel Lopausee
- Tourenende in Amelinghausen



Heidjer-Runde

Los geht es an der Tourist-Information Amelinghausen, wo Sie alle Auskünfte und Tipps zu der anstehenden Radtour erhalten. Über den Hessenweg verlassen Sie Amelinghausen und halten sich rechts in Richtung Ehlbeck, das Sie nach ca. 6 km durch die von Ackerflächen geprägte Landschaft erreichen. Die Ansammlung von Gehöften und Wohnhäusern geht nach einem Rechtsabbieger in die kleine Ortschaft „Rehrhof“ über, benannt nach dem traditionsreichen Gutshof. Die 20 denkmalgeschützten Fachwerkhäuser des Hofes dienten schon vielfach als TV-Kulisse, u.a. für einen Werbespot der „Rügenwalder Mühle“.

Nach Überquerung der Bundesstraße steht es Ihnen offen, einen Abstecher zur Rehrhofer Heide zu machen (1 km entfernt). Es ist die größte Heidefläche in der Region Amelinghausen. Durch den großen Hain des heide-charakteristischen Strauchs ist die Rehrhofer Heide auch als „Wachholderparadies“ bekannt. Zurück Höhe Rehrhof geht es durch den Wald nach Schwindebeck. Sehenswert sind in unmittelbarer Umgebung des Dorfes die langgestreckte Schwindebecker Heide, von wo aus sich vom Feldherrenhügel ein herrlicher Weitblick über die Landschaft ergibt. Allerdings ist der Wegverlauf durch die Heide sandig und hügelig, daher nicht für jedes Rad und jeden Fahrer geeignet. Die zweitwasserreichste Quelle Niedersachsens, die Schwindequelle, ist wiederum auch durch das Dorf gut zu erreichen. Hier kann das Hervortreten des Quellwassers und verschiedenfarbige Algenablagerungen als beeindruckendes Naturschauspiel beobachtet werden.

Der Radweg führt weiter nach Soderstorf. Halten Sie sich rechts in Richtung Oldendorf/Luhe. Am Ortsausgang von Soderstorf befindet sich die Nekropole Soderstorf mit einem Steingrab aus der Steinzeit, eingebettet in eine kleine Heidefläche. An der Kreuzung nach Wohlenbüttel besteht die Möglichkeit, bereits nach Amelinghausen abzufahren. Der Blick von der Luhe-Brücke auf den kleinen Fluss mit der historischen Wassermühle im Hintergrund ist sehenswert. Weiter geht es vorbei an der Stillen Heide nach Oldendorf/Luhe. Im Archäologischen Museum erfahren Sie zur naheliegenden Oldendorfer Totenstatt: interessante Fakten zur Siedlungsgeschichte und Lebensweise in der Steinzeit, Bestattungsriten, Bauweise von Grabanlagen und Ausgrabungsstücke. Mit diesen Kenntnissen ist der Besuch der Steingräber, Grabhügel und Hünenbetten der Heidefläche Oldendorfer Totenstatt besonders spannend.

Auf dem Waldweg geht es in die Kronsbergheide. Dem Namen der Heidefläche gebührend findet auf dem nahegelegenen Festplatz die Krönung der Heidekönigin statt. Dann liegt der Lopausee vor Ihnen, wo in der Idylle am See die Radtour ausklingt.



Schafstall-Runde

[Schafstall-Runde: Strecke als Google Maps Satellitenbild](#)

Gesamtlänge: 21 km

Route: Amelinghausen - Rehlingen - Tellmer - Betzendorf - Amelinghausen

Highlights: historischer Schafstall Betzendorf, historischer Schafstall Amelinghausen, Betzendorfer Berg, Feldsteinkirche Betzendorf, Lopausee

Streckenverlauf

- Tourenstart bei der Tourist-Information Amelinghausen
- auf dem Hessenweg nach Rehlingen
- auf der Straße durch den Wald nach Diersbüttel
- auf der Kreisstraße Richtung Tellmer
- Abfahrt auf den Feldweg „Alter Mühlenweg“ nach Tellmer
- auf dem Radweg nach Betzendorf
- historischer Schafstall Betzendorf
- Feldsteinkirche Betzendorf
- Betzendorfer Berg - Aussicht von der mit 117 m höchsten Erhebung im Landkreis Lüneburg
- historischer Schafstall Amelinghausen
- Abstecher zur Kronsbergheide möglich mit Heidschnuckenstall
- Naherholungsziel Lopausee
- Tourenende in Amelinghausen



Schafstall-Runde

Los geht es an der Tourist-Information Amelinghausen, wo Sie alle Auskünfte und Tipps zu der anstehenden Radtour erhalten. Über den Hessenweg verlassen Sie Amelinghausen und halten sich geradeaus in Richtung Rehlingen. Bei der Fahrt durch das Dorf überqueren Sie den kleinen Bach Lopau, weiter geradeaus führt die Straße durch den Wald in die kleine Siedlung Diersbüttel. Nach zwei Kilometern auf der Kreisstraße geht es über den Feldweg „Alter Mühlenweg“ nach Tellmer.

Auf dem Radweg nach Betzendorf liegt rechterhand der historische Schafstall, der heute als Eventlocation genutzt werden kann. Bei der Runde durch das über 1000 Jahre alte Betzendorf ist die St. Peter und Paul Kirche, eines der ältesten Gotteshäuser der Lüneburger Heide, mit dem wuchtigen Rundturm aus dem Jahre 1190 besonders sehenswert. Die Gegend westlich von Betzendorf ist die am höchsten gelegene im Landkreis Lüneburg. Vom Betzendorfer Berg aus haben Sie ein hervorragendes Blickfeld auf die Umgebung, die großen Waldgebiete des Süsing und bei gutem Wetter auch bis zu den Lüneburger Kirchtürmen und das Elbufer am Horizont.

Vorbei an versteckten Heidelbeerplantagen erreichen Sie am Waldrand den historischen Schafstall Amelinghausen. Das über 200 Jahre alte Gebäude und das gesamte Areal mit Lagerfeuerplatz bieten seit vielen Jahrzehnten ein besonderes Ambiente für Feierlichkeiten und Veranstaltungen aller Art. Dann liegt der Lopausee vor Ihnen, angestaut aus dem kleinen Bach bei Rehlingen. Durch die Unterführung haben Sie die Möglichkeit, den Heidschnuckenstall in der Kronsbergheide zu besuchen, der auch heute noch vom Schäfer und seiner Herde in kalten Wintermonaten und zur Lammzeit im Frühjahr genutzt wird. Am Lopapark vorbei, ist die Schafstall-Runde mit der Einfahrt nach Amelinghausen komplett.